

Protokoll

zur 5. Vorstandssitzung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: 25.10.2016

Ort: Rathaus Wedel

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Herr Jörg Amelung
Herr Manuel Baehr
Herr Detlev Brüggemann
Herr Claus Hell
Herr Roland Krügel
Herr Walter Reißler
Frau Monika Riekhof

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Herr Rainer Adomat
Herr Norbert Jaedicke
Herr Harm Johannsen
Herr Otto Lienau
Herr Walter Lorenzen
Herr Jürgen Manske
Herr Birger Paulsen
Frau Frauke Brinckmann (Vertreterin)

Teilnehmer ohne Stimmrecht:

Herr Peter Ruhser (LLUR Itzehoe)
Herr Mathias Günther (RegionNord)
Herr Dirk Appel (RegionNord)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2016
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Änderung des Antragsformulars und Mittelumschichtung
9. Information und Abstimmung über neue Projektideen
10. Terminabstimmung
11. Verschiedenes

TOP 1 – TOP 5

Herr Manske eröffnet als Vorstandsvorsitzender die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt der Stadt Wedel für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung im Rathaus.

Herr Manske erkundigt sich, ob es Einwände bezüglich der Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Herr Manske stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Es sind 15 Vorstandsmitglieder anwesend. Mit 7 kommunalen Partnern und 8 WiSo-Partnern ist die Beschlussfähigkeit gem. § 11 Abs. 5 der Vereinssatzung gewährleistet.

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2016 wird einstimmig beschlossen.

Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass aus Sicht des Regionalmanagements eine genauere Betrachtung folgender Themen seitens des Vorstands notwendig ist: a) Änderung des Antragsformulars und b) mögliche Mittelumschichtung zwischen den Kernthemenbudgets. Die Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Der neue Tagesordnungspunkt 8 wird hinter Punkt 7 eingefügt. Die weiteren Punkte werden danach in der vorgesehenen Reihenfolge behandelt.

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden

Herr Manske berichtet unter Verwendung der den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegenden Präsentationsfolien über die folgenden Themen:

Rücktritt des Vorstandsmitglieds Hayri Öznarin:

Herr Öznarin hat aus gesundheitlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt erklärt. Da dieser persönlich nicht anwesend sein konnte, hat Herr Öznarin ein Dankeschreiben für sein langjähriges Mitwirken im Vorstand erhalten.

Öffentliche Veranstaltungen:

Herr Manske berichtet über durchgeführte bzw. geplante Veranstaltungen der AktivRegion zum Thema „Klimaschutz und Energie“.

Einmalige zusätzliche Fördermöglichkeit durch weitere GAK-Mittel in 2017

Herr Manske berichtet über die für 2017 angedachte, einmalige zusätzliche Fördermöglichkeit für Projekte öffentlicher oder gemeinnütziger Träger, für die es relativ enge Rahmenbedingungen geben wird. Es sind bauliche Investitionen in drei Themenfeldern möglich und die Projekte müssen Anfang 2017 baureif sein, d.h. es muss eine Baugenehmigung vorliegen. Die endgültigen Bedingungen liegen noch nicht vor, werden aber sobald wie möglich vom Regionalmanagement an die Stadt- und Amtsverwaltungen versandt.

TOP 7 Information und Beschluss über Projekte

Die bisherige Bindung der Mittel aus dem Grundbudget sowie die sich nach heutiger Beschlussfassung ergebende Mittelbindung sind auf Folie 6 dargestellt. Für die heutige Vorstandssitzung liegen sechs Anträge vor.

Die Projektanträge sind den Vorstandsmitgliedern im Vorwege fristgerecht zugeschiedt worden. Das Projekt „Wasserrad und Generator in der Wulfsmühle“ wird erneut vorgelegt, da es in der letzten Sitzung aufgrund offener Fragen zum Thema Wirtschaftlichkeit keine Mehrheit fand und vertagt wurde.

Hinweis: Die Projekte werden im Protokoll in der Reihenfolge der Projektnummern behandelt, die Vorstellung verlief in leicht anderer Reihenfolge.

15-2016 „Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm“

Der Projektantrag wird vom Bürgermeister der Gemeinde Holm, Herrn Rißler, vorgestellt. Fragen zur Kontrolle des Geländes und zum Vorhandensein einer Toilette konnten zur Zufriedenheit des Vorstandes beantwortet werden, da eine Toilette bereits in unmittelbarer Nähe vorhanden ist und das Projektgelände in unmittelbarer Nähe weiterer öffentlicher Flächen (u.a. Sportgelände) liegt, sodass dort immer relativ viel „Betrieb“ ist. Das Projekt wird insgesamt als stimmig beurteilt.

Herr Rißler nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand beschließt die Bepunktung wie vom Antragsteller bzw. Regionalmanagement vorgeschlagen.

Das Projekt erhält insgesamt **18 Punkte**.

Der Projektantrag wird mit **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57,1%.

16-2016 „Einbau eines Wasserrades mit Generator am ehemaligen Mühlengebäude der Wulfsmühle“

Dieser Projektantrag wird erneut vorgelegt. Die wesentlichen Inhalte sind dem Vorstand bekannt, sodass keine erneute ausführliche Projektpräsentation erforderlich ist. Herr Krügel und Herr Amelung erklären, dass sie die Wirtschaftlichkeit des Projektes noch einmal durch die jeweiligen örtlichen Stadtwerke haben prüfen lassen. Beide seien zu dem Ergebnis gekommen, dass das Wasserrad nur schwer wirtschaftlich zu betreiben sei. Aus ihrer Sicht gäbe es daher keine Bedenken mehr, dieses Projekt mit einer Förderung zu unterstützen.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand beschließt die Bepunktung wie vom Antragsteller bzw. Regionalmanagement vorgeschlagen.

Das Projekt erhält insgesamt **21 Punkte**.

Der Projektantrag wird mit **15 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 53,3%.

17-2016 „Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel“

Der Projektantrag wird vom Leiter des Fachbereichs Bauen und Umwelt der Stadt Wedel, Herrn Lieberknecht, vorgestellt. Seitens des Vorstandes wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Herr Amelung und Herr Baehr (beide Stadt Wedel) nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand beschließt die Bepunktung wie vom Antragsteller bzw. Regionalmanagement vorgeschlagen.

Das Projekt erhält insgesamt **20 Punkte**.

Der Projektantrag wird mit **13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 61,5%.

18-2016 „Dorftreff Alte Schule“, Kummerfeld

Frau Bürgermeisterin Koll stellt den Projektantrag vor. Frau Koll erklärt, dass die Gemeinde sich gerne die Option erhalten möchte, ggfs. noch eine höhere Fördersumme über einen Erfolg beim landesweiten Leitprojektewettbewerb zu erhalten. Der Stichtag für die Einreichung der Projekte zum Leitprojektewettbewerb ist der 01.04.2017. Herr Manske teilt mit, dass die AktivRegion die Grundbudget-Mittel, die jetzt durch das Projekt gebunden werden, nicht dauerhaft „blockiert“ haben möchte, sodass ein Termin zu setzen sei, bis zu dem die Gemeinde Kummerfeld eine endgültige Entscheidung getroffen haben wird. Auf Rückfrage an Herrn Ruhser, bis wann mit einer Entscheidung über die Vergabe der Mittel aus dem Landeswettbewerb zu rechnen sei, nennt dieser den 30. April 2017 als realistisches Datum. Unter dieser Voraussetzung wird das Projekt zur Beratung und Abstimmung gestellt.

Herr Brüggemann nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil. Herr Krügel hat die Sitzung um 19.15 Uhr verlassen und nimmt daher nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand beschließt die Bepunktung wie vom Antragsteller bzw. Regionalmanagement vorgeschlagen. Beschlussergänzung: Die Gemeinde Kummerfeld muss bis zum 30.04.2017 verbindlich erklären, ob sie Fördermittel aus dem Grundbudget in Anspruch nehmen wird.

Das Projekt erhält insgesamt **17 Punkte**.

Der Projektantrag wird mit **13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 61,5%.

19-2016 „Bauliche, funktionale und energetische Optimierung der Turnhalle in Seester“

Das Projekt wird vom Schulverbandsvorsteher Herrn Hinrichs erläutert. Für technische Fragen steht Herr Schwarz von AquaConsulting AS zur Verfügung. Das Projekt wird grundsätzlich als sehr positiv für den Schulverband und die Gemeinde Seester als Standort der Turnhalle gesehen. Es wird jedoch auch die Frage aufgeworfen, ob es wirtschaftlich sei, wenn den Investitionskosten für energetische Maßnahmen i.H. von 190.000 € jährliche Einsparungen von ca. 2.200 € gegenüber stehen. Seitens des Antragstellers wird erläutert, dass man die energetischen Maßnahmen nicht separat betrachten kann. Die Maßnahme insgesamt ist zu betrachten. Es geht im Wesentlichen um die Verbesserung der vorhandenen Nutzungsbedingungen: Der Austausch von Fenstern und Türen usw. dient nicht nur dazu Energie einzusparen, sondern trägt auch zur Schaffung angenehmerer Aufenthaltsbedingungen bei (z.B. weniger Zugluft). Außerdem bedingt die Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit teilweise automatisch auch Verbesserungen der energetischen Situation (z.B. Einbau neuer Türen). Darüber hinaus stünden weitere Investitionen und Maßnahmen zwecks weiterer energetischer Verbesserungen in keinem Verhältnis zum Erfolg. Ein Neubau wäre für den Schulverband bzw. die beteiligten Gemeinden finanziell nicht zu stemmen.

Herr Hell nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand beschließt die Bepunktung wie vom Antragsteller bzw. Regionalmanagement vorgeschlagen.

Das Projekt erhält insgesamt **24 Punkte**.

Der Projektantrag wird mit **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57,1%.

20-2016 „Öffentliches Wärmenetz zur Versorgung kommunaler Liegenschaften der Gemeinde Heist“

Der Geschäftsführer der Neuenhofer Biogas GmbH & Co KG Herr Oldehuus erläutert seinen Antrag und wird dabei von Herrn Schwarz (AquaConsulting AS) in technischen Fragen unterstützt.

Herr Krügel verlässt die Sitzung um 19.15 Uhr und nimmt daher nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Bewertung und Abstimmung:

Der Vorstand beschließt die Bepunktung wie vom Antragsteller bzw. Regionalmanagement vorgeschlagen.

Das Projekt erhält insgesamt 20 Punkte (unter der Voraussetzung, dass kurzfristig ein Nachweis für das Angebot eines außerschulischen Lernangebotes erbracht wird); ansonsten nur 18 Punkte.

Der Projektantrag wird mit **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 57,1%.

Hinweis: Da der Antragsteller bislang keinen Nachweis darüber beibringen konnte, ob das Projekt als außerschulischer Lernort gelten wird, können nicht 20, sondern nur **18 Punkte** gegeben werden.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme in €
		Vor- schlag Antrag- trag- steller	Vor- stand	
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	„Bauliche, funktionale und energetische Optimierung der Turnhalle in Seester“	24	24	100.000,00
Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	„Einbau eines Wasserrades mit Generator am ehemaligen Mühlengebäude der Wulfmühle“	21	21	33.200,00
Land und Natur erleben	„Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel“	20	20	100.000,00
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	„Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm“	18	18	97.000,00
Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	„Öffentliches Wärmenetz zur Versorgung kommunaler Liegenschaften der Gemeinde Heist“	18	18	100.000,00
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	„Dorftreff Alte Schule“, Kummerfeld	17	17	100.000,00
			Summe	530.200,00

TOP 8 Ergänzung: Änderung des Antragsformulars und Mittelum- schichtung

a) Antragsformular (Thema Selbstbewertung):

Das Ministerium hat im Rahmen des Regionalmanagertreffens angekündigt, dass die Antragsformulare überarbeitet werden sollen. Ein genauer Zeitpunkt wurde nicht genannt. Es wurde jedoch erwähnt, dass der Punkt 10 „Kurzfassung der Projektbewertung des Antragstellers“ auf jeden Fall entfällt und die Formulare dahingehend sofort angepasst werden können. Insofern wird im Vorstand zur Diskussion gestellt, wie die AktivRegion damit bei zukünftigen Anträgen verfahren möchte.

Das Regionalmanagement ist der Auffassung, dass die Selbstbewertung durchaus für die Antragsteller hilfreich sein kann, um sich intensiver mit der eigenen Projektidee auseinanderzusetzen. Gleichzeitig wird aber auch festgestellt, dass die wenigsten Antragsteller davon „aktiv“ Gebrauch machen. Einige Vorstandsmitglieder sprechen sich dafür aus, die Selbstbewertung beizubehalten, weil sie eine große Hilfe sei und man damit bei der Projektvorbereitung selbst schon gute Erfahrungen gemacht hat.

Vorschlag des Regionalmanagements zur Abstimmung: Da es sich bei den Projektanträgen um landesweit einheitliche Dokumente handelt, wird die Selbstbewertung nicht im Antragsvordruck enthalten bleiben können. Der Punkt 10 wird ab sofort für zukünftige Anträge ersatzlos aus dem Antragsvordruck entfernt. Man könnte dem Antragsteller zukünftig eine gesonderte Anlage „Selbstbewertung“ zur Verfügung stellen, der dieselben Inhalte enthält. Der Antragsteller entscheidet dann selbst, ob er davon Gebrauch machen will. Auf Wunsch wird die Selbstbewertung dem Antrag als Anlage beigefügt.

Der o.g. Vorschlag des Regionalmanagements wird durch den Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht:

Der Vorstand beschließt so vorzugehen wie im o.g. Vorschlag formuliert. Abstimmungsergebnis: **14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen**.

b) Mögliche Mittelum- schichtung:

Ausgangslage:

Bisherige Mittelbindung Grundbudget:

Nach Beschluss der heutigen Projekte sind ca. 51 % der zur Verfügung stehenden Grundbudgetmittel gebunden. Die einzelnen Kernthemenbudgets werden jedoch sehr unterschiedlich nachgefragt. Besonders stark ist die Nachfrage nach Mitteln im Kernthema „Land und Natur erleben“. Eine gute Nachfrage ist im Kernthema „Ortskerne zukunfts-fähig gestalten“ zu verzeichnen. Bei den beiden Kernthemen „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ und „Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken“ ist bisher jedoch deutlich weniger Nachfrage festzustellen, als mit Aufstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie“ zu erwarten gewesen ist.

Es deutet sich derzeit an, dass die Nachfrage im Kernthema „Land und Natur erleben“ weiterhin stark bleiben wird und der AktivRegion hier schon im nächsten Jahr bzw. in der nächsten Sitzung ein Engpass entstehen könnte.

Situation Kofinanzierungsmittel:

Ein weiteres Thema sind in diesem Zusammenhang die Kofinanzierungsmittel, da für weitere **private** Projekte derzeit Kofinanzierungsmittel fehlen. Zur Erläuterung dient die nachfolgende Tabelle:

Die AktivRegion stellt pro Jahr 10.000 € als Kofinanzierungsmittel für private Projekte bereit. In derselben Höhe werden pro Jahr Landesmittel zur Verfügung gestellt, sodass im Grundsatz pro Jahr 20.000 € als Kofinanzierungsmittel bereit stehen. Bisher ist die Regelung seitens des LLUR so, dass über die gesamte Förderperiode dieses „50:50-Verhältnis“ einzuhalten ist, in den einzelnen Jahren die Mittel aber auch flexibel einsetzbar sind. Dies ist bisher auch so gehandhabt worden: So wurden für das erste beschlossene private Projekt (Gästehaus Ladiges) nur regionale Mittel der AktivRegion i.H. von 20.000 € eingesetzt (Mittel für 2015/2016), da zum damaligen Zeitpunkt keine Landesmittel zur Verfügung standen. Für das Projekt Hof Thießen werden für 2016 ca. 3.700 € Landesmittel erforderlich sein (etwas weniger als ursprünglich bewilligt). Für das Projekt der Fam. Stacklies in Neuendeich waren ursprünglich jeweils 10.000 € Landesmittel für 2016 und 2017 eingeplant.

Mit Erstellung des Teilverwendungsnachweises hat sich jetzt beim Projekt der Familie Stacklies herausgestellt, dass die für 2016 eingeplanten Landesmittel i.H. von 10.000 € voraussichtlich nur in Höhe von ca. 4.500 € in Anspruch genommen werden können. Grund dafür sind Verzögerungen aufgrund unerwarteter baulicher Probleme beim Umbau des Gebäudes. Dies hat leider zur Folge, dass die Differenz i.H. von ca. 5.500 € (Landesmittel 2016) verfällt, da sie auch keinem anderen Projekt zugeordnet werden können. Gleichzeitig ist die Förderung dem Antragsteller bewilligt worden, sodass dafür nun Landesmittel aus 2018 herangezogen werden müssen, d.h. diese Mittel „fehlen“ nun für neue Projekte.

Ein weiteres Problem ergibt sich derzeit für das aktuell beschlossene private Projekt „Wärmenetz Heist“. Das Projekt soll in 2017 umgesetzt werden. Dieses Projekt soll mit 20.000 € kofinanziert werden (10.000 € regionale Mittel, 10.000 € Landesmittel). Wie der Tabelle zu entnehmen ist, stehen aus dem regionalen „Topf“ für 2017 entsprechende Mittel bereit, allerdings „fehlen“ derzeit leider die entsprechenden Landesmittel. Hier wird gemeinsam mit dem LLUR nach einer Lösung gesucht.

Jahr	2016		2017		2018	
	Einsatz Landesmittel	Einsatz regionaler Kofinanzierungsmittel AR PiMaGe	Einsatz Landesmittel	Einsatz regionaler Kofinanzierungsmittel AR PiMaGe	Einsatz Landesmittel	Einsatz regionaler Kofinanzierungsmittel AR PiMaGe
private Projekte						
Gästehaus am Ochsenweg, Ladiges	- €	20.000,00 €	- €	- €		
Hof Thießen	3.662,93 €	- €	- €	- €		
Vollrestaurant Neuendeich, Stacklies*	4.449,59 €	- €	10.059,41 €	- €	5.500,00 €	
<i>neu: Wärmenetz Heist, Neuenhofer Biogas</i>	- €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €		
<i>Wasserrad Wulfsmühle*</i>	- €	- €	- €	- €		
Summe Erfordernis	8.112,52 €	20.000,00 €	20.059,41 €	10.000,00 €	5.500,00 €	- €
Bereitstellung Landes- bzw. Regionsmittel für private und kreisweite Projekte	15.500,00 €	20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
freie Landes- bzw. Regionsmittel, kumuliert	- 7.387,48 €	- €	10.059,41 €	- €	- 4.500,00 €	10.000,00 €
	verfallen		zu wenig Mittel!			

Diskussion zum Thema Mittelumschichtung:

Der Vorstand diskutiert über die beschriebene Situation und spricht sich dafür aus, aktuell noch keine Empfehlung für eine Mittelumschichtung auszusprechen. Der Vorstand beschließt, dieses Thema Anfang 2017 (Termin wird noch abgestimmt) zu beraten, wenn absehbar ist, in welchen Kernthemen tatsächlich neue Projektanträge gestellt werden und ob sich in der Zwischenzeit neue Erkenntnisse

zum Thema Kofinanzierungsmittel ergeben haben. Eine Anfang 2017 zu treffende Vorstandsempfehlung wäre dann in der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung zu bringen, da es sich um eine Strategieänderung handelt.

TOP 9 Information und Abstimmung über neue Projektideen

Herr Manske und das Regionalmanagement informieren über weitere Projektideen, die sich hinsichtlich des Bearbeitungsstandes in sehr unterschiedlichen Stadien befinden:

- Grundschule Appen:
Schaffung neuer Kapazitäten für die Betreuungseinrichtung des Appener Schulvereins
- Hof Reumann:
Bau von Ferienwohnungen
- Hermann-Löns-Schule Ellerbek:
Maßnahmen im Schul- und Kindergartenbereich; förderfähig allenfalls Erweiterung/Umbau der Mensa mit der Verlagerung der Gemeindebücherei
- Elberadweg/Nordseeküstenradweg:
Neubau eines Weges zwecks Verlegung der Radfernwege in der Gemarkung Raabesenbek an den Krückau-Deich
- Ochsenweg:
Bau eines Radweges an der K19 auf einem Teilstück des Fernradweges
- Sport- und Bildungszentrum Haseldorf/Haselau
Konzentration vieler Nutzungen: Turnhalle der Grundschule Haseldorf, der Betreuungsklasse, der Kindertagesstätte, der Freiw. Feuerwehr für das Programm „Fit for fire“, des Spielmannszuges der FF Haselau und des örtlichen Sportvereins (TVH) für sportliche und viele andere Aktivitäten, Bürgerbüro, öffentliche Bücherei, Versammlungsraum für Vereine (DRK u.a.) und Archivräume

TOP 10 Terminabstimmung

Die nächste Vorstandssitzung soll Anfang 2017 (Ende Januar/Anfang Februar) erfolgen.

TOP 11 Verschiedenes

Keine weiteren Mitteilungen

Moorrege, 02.11.2016



Jürgen Manske
(Vorsitzender)



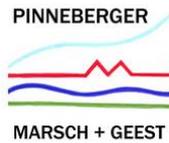
Dirk Appel
(Protokollführer)

Teilnehmerliste Vorstand

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Unterschrift
Kultur	Manske, Jürgen (Förderverein für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde Holm e.V.), Vorsitzender der AktivRegion	anwesend
Soziales & Familie	Adomat, Rainer (Schäferhof)	anwesend
Tourismus	Jaedicke, Norbert (Tourismus in der Marsch)	anwesend
Landwirtschaft	Johannsen, Harm (Bauernverband)	anwesend
Wirtschaft	Lienau, Otto (Gastronom)	anwesend
Bildung & Schule	Lorenzen, Walter (privat)	anwesend
Bildung & Schule / Kultur	Öznarin, Hayri (Einwandererbund)	
Sport / Jugend	Paulsen, Birger (privat)	anwesend
<i>Landwirtschaft & Natur</i>	<i>Brinckmann, Frauke (Landfrauen-Verband Kreis Pinneberg) (Vertreterin)</i>	anwesend
<i>Soziales & Familie</i>	<i>Freundt, Maren (Verein für Gemeindepflege e.V., Diakoniestation Uetersen) (Vertreterin)</i>	
<i>Soziales & Familie</i>	<i>Sörensen, Marion (Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Heidgraben) (Vertreterin)</i>	
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 8		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Unterschrift
Mitarbeiter öffentliche Verwaltung	Amelung, Jörg (Stadt Wedel, Fachbereichs- leiter Innerer Service)	anwesend
LVB	Brüggemann, Detlev (LVB Amt Pinnau)	anwesend
Bgm.	Hell, Claus (Bgm. Gemeinde Seester)	anwesend
Bgm.	Krügel, Roland (Bgm. Stadt Tornesch)	anwesend
Bgm.	Rißler, Walter (Bgm. Gemeinde Holm)	anwesend
Bgm.	Schölermann, Uwe (Bgm. Gemeinde Ha- seldorf)	
Bgm.	Riekhof, Monika (Bgm. Gemeinde Hetlin- gen)	anwesend
<i>Mitarbeiter öffentliche Verwaltung</i>	<i>Baehr, Manuel (Wirtschaftsförderung Stadt Wedel) (Vertreter)</i>	anwesend
<i>Mitarbeiter öffentliche Verwaltung</i>	<i>Holm, Ingo (Amt Pinnau) (Vertreter)</i>	
<i>Bgm.</i>	<i>Rosenthal, Michael (Bgm. Gemeinde Seeth- Ekholt) (Vertreter)</i>	
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 7		

Bekanntgabe des Sitzungstermins, Frist zum Einreichen von Anträgen, veröffentlicht am **02. September 2016**



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Termine / 5. Vorstandssitzung

Zurück



5. Vorstandssitzung

Kategorie Vorstand
Datum 25.10.2016 18:00
Ort Rathaus Wedel

Nächste öffentliche Vorstandssitzung im Rathaus Wedel

Anträge, die in der Auswahlsitzung berücksichtigt werden sollen, sollten dem Regionalmanagement spätestens drei Wochen vorher, d.h. am 4. Oktober 2016, vorliegen.

Die Tagesordnung wird spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin bekannt gegeben.

Alle Daten

- 25.10.2016 18:00

AKTUELLES



5. Vorstandssitzung

Am 25. Oktober 2016 tagt der Vorstand der AktivRegion im Rathaus Wedel.

[weiter...](#)

TERMINE

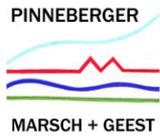
25 Okt 5. Vorstandssitzung
Rathaus Wedel
Datum: 25. Oktober 2016, 18:00

Wir fördern den ländlichen Raum
 EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



AktivRegion
Schleswig-Holstein

Einladung (am 14.09.2016 veröffentlicht auf website), Inhalt der Einladung s. nächste Seite



[AKTIVREGION](#) [STRATEGIE 2014-2020](#) [FÖRDERUNG](#) [PROJEKTE](#) [SERVICE](#)

[Start](#) / [Service](#) / [Protokolle](#)

Protokolle

Auflistung der Protokolle der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen.

Vorstand

Sitzung vom 25.10.2016

[Einladung](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 12.05.2016

[Einladung](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 17.11.2015

[Einladung](#) | [Pressemitteilung mit Anträgen](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 25.08.2015

[Einladung](#) | [Pressemitteilung mit Anträgen](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 08.04.2015

[Einladung](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Mitgliederversammlung

[Protokoll vom 26.04.2016](#) | [Zeitungsbericht vom 27.04.2016 \(Uetersener Nachrichten\)](#) (pdf)

[Protokoll vom 21.04.2015](#)

AKTUELLES



Energetische Stadtsanierung

Das Land unterstützt kleine
Kommunen mit ergänzendem
Landeszuschuss.

[weiter...](#)

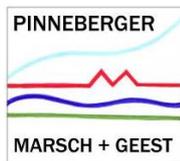
TERMINE

25
Okt

5. Vorstandssitzung

Rathaus Wedel

Datum: 25. Oktober 2016, 18:00



An den Vorstand der
LAG AktivRegion Pinneberger Marsch &
Geest e.V.

Moorrege, d. 14.09.2016

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Hier: Einladung zur 5. Vorstandssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie herzlich zur

5. Vorstandssitzung

**am Dienstag, 25. Oktober 2016, um 17.00 Uhr (nichtöffentlicher Teil) und
um 18:00 Uhr (öffentlicher Teil),
im Rathaus Wedel (Raum „Caudry“, 1. Etage), Rathausplatz 3-5 ,
22880 Wedel**

einladen.

Die zur Beschlussfassung anstehenden Projektanträge erhalten Sie in Kürze.

Falls noch nicht geschehen teilen Sie bitte dem Regionalmanagement umgehend per Fax, E-Mail oder
Telefon mit, ob Sie an der Sitzung teilnehmen werden:

RegionNord - Büro für Regionalentwicklung

Herr Mathias Günther

Tel: 04821/600838,

Fax: 04821/63575 ,

E-Mail: info@regionnord.com

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Manske

-1. Vorsitzender-

Vorstand

Jürgen Manske
Roland Krügel
Walter Rißler

Vereinsregister

Amtsgericht Pinneberg
VR 1392 PI
Sitz: Moorrege

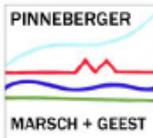
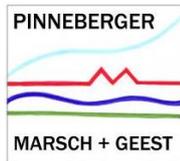
Bankverbindung

VR Bank Pinneberg
IBAN: DE88221914050043557090
BIC: GENODEF1PIN



Wir fördern den ländlichen Raum



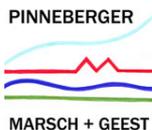


Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2016
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information und Abstimmung über neue Projektideen
9. Terminabstimmung
10. Verschiedenes

—

Bekanntgabe der Tagesordnung, mit Nennung der Projekte am 18.10.2016



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

[Start](#) / [Aktuelles](#) / [5. Vorstandssitzung](#)

5. Vorstandssitzung

Am 25. Oktober 2016 tagt der Vorstand der AktivRegion im Rathaus Wedel.

Der Vorstand der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest tagt am 25. Oktober 2016 zum 5. Mal in der laufenden Förderperiode.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2016
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
 - Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm
 - Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel
 - Dorftreff Alte Schule, Kummerfeld
 - Bauliche, funktionale und energetische Optimierung der Turnhalle in Seester
 - Öffentliches Wärmenetz zur Versorgung kommunaler Liegenschaften der Gemeinde Heist
 - Mühlenrad und Generator in der Wulfsmühle, Tangstedt
8. Information und Abstimmung über neue Projektideen
9. Terminabstimmung
10. Verschiedenes

>> zur Einladung

AKTUELLES

5. Vorstandssitzung

Am 25. Oktober 2016 tagt der Vorstand der AktivRegion im Rathaus Wedel.

[weiter...](#)

TERMINE

25 Okt **Vorstandssitzung**
Rathaus Wedel
Datum: 25. Oktober 2016, 18:00



Pressemitteilung

an die Redaktionen der *Zeitungen im Presseverteiler*

Ansprechpartner:

Dirk Appel (Regionalmanagement) Tel.: 04821 60 08 38 Datum: 18.10.2016

Vorstand der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. trifft sich zur 5. Sitzung

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. berät über weitere Projekte in der EU-Förderperiode 2015-2020

Der Vorsitzende der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. lädt ein zur

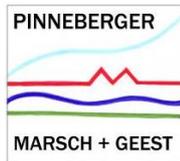
5. Vorstandssitzung
am Dienstag, 25. Oktober 2016, um 18:00 Uhr ,
im Rathaus Wedel (Raum „Caudry“, 1. Etage), Rathausplatz 3-5,
22880 Wedel.

Es liegen folgende Anträge zur Beratung und zum Beschluss durch den Vorstand der AktivRegion vor:

- Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm
- Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel
- Sporthalle Seester - bauliche, funktionale und energetische Optimierung
- Biogas-Nahwärme in Heist
- Dorftreff Alte Schule, Kummerfeld
- Einbau eines Wasserrades mit Generator am ehem. Mühlengebäude der Wulfsmühle, Tangstedt

Die vorgesehenen Tagesordnungspunkte:

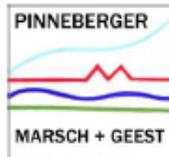
1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2016
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information und Abstimmung über neue Projektideen
9. Terminabstimmung
10. Verschiedenes



LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de



Regionalmanagement der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

c/o RegionNord

Büro für Regionalentwicklung

Talstraße 9 | 25524 Itzehoe

E-Mail: info@regionnord.com | Tel.: 04821 600838

Alle Akteurinnen und Akteure der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V., aber auch alle Interessentinnen und Interessenten, die sich über die Tätigkeiten des Vereins informieren wollen, sind herzlich willkommen.

Moorrege, den 18.10.2016

Jürgen Manske

-1. Vorsitzender-

Vorstand
Jürgen Manske
Roland Krügel
Walter Ribler

Vereinsregister
Amtsgericht Pinneberg
VR 1592 PI
Sitz: Moorrege

Bankverbindung
VR Bank Pinneberg
IBAN: DE88221914050043357090
BIC: GENODEF1PIN



Wir fördern den ländlichen Raum



Bekanntgabe des Sitzungsergebnisses, 27. Oktober 2016



[AKTIVREGION](#) [STRATEGIE 2014-2020](#) [FÖRDERUNG](#) [PROJEKTE](#) [SERVICE](#)

[Start](#) / [Aktuelles](#) / Vorstand beschließt sechs weitere Projekte

Vorstand beschließt sechs weitere Projekte

Am 25. Oktober 2016 tagte der Vorstand der AktivRegion im Rathaus der Stadt Wedel.

Der Vorstand der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest tagte am 25. Oktober 2016 zum 5. Mal in der laufenden Förderperiode.

Hierbei beschloss das Auswahlgremium folgende Anträge:

- Einbau eines Wasserrades mit Generator an der Wulfsmühle
- Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm
- Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel
- Sporthalle Seester - bauliche, funktionale und energetische Optimierung
- Öffentliches Wärmenetz zur Versorgung kommunaler Liegenschaften der Gemeinde Heist
- Dorftreff „Alte Schule“ Kummerfeld

weitere Informationen zur Sitzung finden Sie im Protokoll.

[>> zum Protokoll \(folgt in Kürze\)](#)

AKTUELLES



Energetische Stadtsanierung

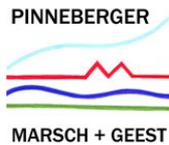
Das Land unterstützt kleine Kommunen mit ergänzendem Landeszuschuss.

[weiter...](#)

TERMINE

Keine anstehende Veranstaltung

Veröffentlichung der beschlossenen Projekte, 08.November 2016



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG **PROJEKTE** SERVICE

[Start](#) / [Projekte](#)

Einbau eines Wasserrades mit Generator an der Wulfsmühle in Tangstedt

Der Einbau eines Wasserrades mit einem Generator soll einen Beitrag zur Erzeugung regenerativer Energie liefern. Durch den Einbau am ehemaligen Mühlengebäude mit Installation einer elektronischen Anzeigetafel zur Visualisierung der Technik und der Energieerzeugung soll diese Möglichkeit der Energieerzeugung mithilfe innovativer Technik gleichzeitig einem breiteren Publikum nähergebracht werden.

Ausgangslage

Das Gut Wulfsmühle wird erstmals im Jahre 1382 in einer der ältesten Urkunden aus dem Kreise Pinneberg erwähnt. 1984 erwarb die Familie Druve das Gut mit einer Fläche von 180 ha. Heute gehören zum Gut Wulfsmühle ein 18 Loch Golfplatz, ein Restaurant, ein Hotel und mehrere Veranstaltungsräume. Vor einigen Jahren wurde im Zuge der Baumaßnahme einer Sohlgleite der Mühlradkanal bereits für einen zukünftigen eingeschränkten Wasserradbetrieb wieder hergestellt. Das Staurecht ist im Besitz der Familie Druve.

Fördermaßnahmen

Einbau eines Wasserrades mit einem Generator zur Erzeugung von regenerativer Energie am ehemaligen Mühlengebäude und Installation einer elektronischen Anzeigetafel zur Visualisierung der Technik und der Energieerzeugung.

Projektziele

Mit dem Einbau des Wasserrades mit Generator in das historische Gerinne möchte das Unternehmen einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen leisten und dabei an die ursprüngliche Nutzung an dieser Stelle anknüpfen. Die erzeugte regenerative Energie wird überwiegend im eigenen Betrieb genutzt. Mit einer öffentlich zugänglichen, elektronischen Anzeigetafel wird die Technik der Energieerzeugung mit Wasserkraft und die erzeugte Energie sowie die damit verbundene Einsparung von fossiler Energie aus fossiler Querläutert des zur Visualisierung der Technik und der Energieerzeugung.

Information

Antragsteller:	Familie Druve
Trägerschaft:	Privater Träger
Projektkosten (in Euro):	83.000
Fördersumme (in Euro):	33.200
Förderquote (in Prozent):	40
Zeitraum:	2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm

Die Gemeinde plant auf einer bisher ungenutzten Fläche in zentraler Lage einen Platz, der für alle Generationen des Ortes als Anlaufpunkt für verschiedene Aktivitäten dienen soll.

Ausgangslage

Die für die Maßnahme angedachte Grünfläche ist derzeit ungenutzt und liegt am Rande des Naherholungsgebietes „Holmer Sandberge“ und in geringer Entfernung zum Radfernweg „Ochsenweg“ auf dem Sport- und Freizeitgelände der Gemeinde Holm. Öffentliche Toiletten sind bereits in der Nähe vorhanden. Die Gemeinde sieht schon länger den Bedarf für eine Fläche, um für Bürger und Besucher jeden Alters einen Platz anbieten zu können, welcher die Bedürfnisse nach Aufenthalt, Konversation, Spaß und Spiel oder einfach nur Schutzsuchenden (Radfahrer, Wanderer) nach einer Unterstellmöglichkeit befriedigt. Bei der Ideensammlung waren verschiedene Gruppen, wie z.B. Jugendhaus, Sportverein u.a. beteiligt.

Fördermaßnahmen

Der für die Maßnahme angedachte Platz liegt in unmittelbarer Nähe bereits vorhandener Infrastrukturen (Sportplatz, Tennisplätze, Spielplatz, Bogenwiese) der Gemeinde, wodurch die Freizeitinfrastrukturen an einem Ort gebündelt werden.

Folgende Elemente sind für die Einrichtung vorgesehen:

Sitz- und Klönecke, Grillecke mit Sitzmöglichkeit und Tischen, Skateanlage, Gepflasterte Spielfläche (Nutzung als Streetball-Anlage oder sonstige Ballspiele für unterschiedliche Altersgruppen). Grünfläche – Nutzung für verschieden Ballspiele (Völkerball, Fußball, Volleyball usw.)

Schutzhütte/Unterstand – für Wanderer und Radfahrer auf dem Ochsenweg oder des Naherholungsgebietes „Holmer Sandberge“. Möglichkeiten zum Abstellen und Sichern der Fahrräder mittels Anlehnbügel sind vorgesehen.

Projektziele

Auf dem Mehrgenerationenplatz ist eine Entwicklung für unterschiedlichste freizeitsportliche und sozialadäquate Betätigungen für Personen jeden Alters gedacht:

Für die Jugend besteht hier die Möglichkeit, sich zu Spaß und Spiel einzufinden, z.B. beim Streetball, Ballspiel und Skaten. Es wird dadurch endlich dem Wunsch der Jugend entsprochen, welche eine solche Freizeitanlage wünscht.

Für Teens eröffnet sich hier ebenso die Möglichkeit sich zum Kommunizieren, Klönen, Spielen oder Grillen zu treffen.

Auch die älteren Bewohner finden dort Möglichkeiten zum Verweilen, Klönen oder zur sportlichen Betätigung.

Durch die Anlage des Mehrgenerationenplatzes können sich die Nutzer treffen, ohne Gefahr zu laufen, dass Nachbarn sich über zu viel Lärm oder Grillgeruch beschweren.

Für Radfahrer auf dem Radfernweg „Ochsenweg“ sowie Wanderer/ Besucher des Naherholungsgebietes „Holmer Sandberge“ wird durch diesen Platz eine Möglichkeit zur Rast und zum Unterstellen bei Regen gegeben.

Information

Antragsteller:	Gemeinde Holm
Trägerschaft:	Öffentlicher Träger
Projektkosten (in Euro):	210.000
Fördersumme (in Euro):	97.075
Förderquote (in Prozent):	55 % bzw. max. Fördersumme
Zeitraum:	2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel

Der geplante Anleger für Traditionsschiffe dient dem Ausbau des Naherholungs- und Ausflugsnetzes der Region und stärkt ihre maritime Erlebbarkeit.

Ausgangslage

Der Stadthafen Wedel (Schulauer Hafen) entsteht mitten im Zentrum der Wedeler Maritimen Meile als vorrangiges Entwicklungsziel der Stadt. Im Rahmen einer umfangreichen Umbaumaßnahme werden die Funktionalität des Schulauer Hafens wieder hergestellt und die Nutzbarkeit optimiert. Vor Beginn der Umbaumaßnahme wurde der Hafen seiner Funktion als Ziel für Bootfahrer, Ausflügler und Touristen nicht mehr gerecht. Jetzt entsteht ein lebendiger und einladender Ort für alle Bürger, der auch in Zukunft zudem ein attraktives Ziel für Besucher und Touristen ist. Im Rahmen der Neugestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen für den Hafen fehlt es bisher an der Bereitstellung von maritimer Infrastruktur in Form von Anlegestellen für Schiffe, die eine Belegung des Hafens befördern.

Fördermaßnahmen

Der Anleger für die Traditionsschiffe ist für Schiffe bemessen, die eine Länge von bis zu 25 m, eine Breite von zu bis 6m sowie einen Tiefgang bis 1,50 m haben. Er besteht grundsätzlich aus einem Schwimmsteg (20m lang, 2,50m breit), der an zwei Dalben geführt wird. Zugänglich ist der Ponton über einen Zugangssteg, der zunächst lagernd auf einem Koppelponton, ebenfalls schwimmfähig, geführt wird, der wiederum mit dem Schwimmsteg verbunden ist. Durch diese Konstruktion passt sich der Anleger dem Tidenhub der Elbe an und bleibt somit zu jeder Tageszeit betriebsfähig.

Projektziele

Durch die Maßnahme werden die Erlebbarkeit der Elbe und des Elbufers verbessert und das große naturräumliche Potential der Unterelbe stärker zur regionalen Profilbildung genutzt. Die Stadt Wedel verspricht sich von dem attraktiven Angebot zusätzliche Nutzer des Hafens (Traditionsschiffe) und damit verbunden eine Belegung des Areals sowie weitere Gäste, die einen Törn auf einem Traditionssegler unternehmen möchten.

Information

Antragsteller:	Stadt Wedel
Trägerschaft:	Öffentlicher Träger
Projektkosten (in Euro):	398.000
Fördersumme (in Euro):	100.000
Förderquote (in Prozent):	75
Zeitraum:	2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



Sporthalle Seester - bauliche, funktionale und energetische Optimierung

Der Schulverband Seestermüher Marsch möchte die Voraussetzungen für einen attraktiven Schul- und Kitastandort sowie für sonstige Angebote im Sinne einer multifunktionalen Nutzung schaffen.

Ausgangslage

Die Sporthalle in Seester wurde Anfang der 70er Jahre errichtet. Seitdem wurden keine wesentlichen baulichen Veränderungen durchgeführt. In 2010 wurden die Heizungs- und die Lüftungsanlage erneuert. Die Sporthalle inklusive der Sanitäreinrichtungen weist deutliche energetische und bauliche Mängel auf. So ist es z.B. derzeit nicht möglich, dass Kinder (Schule, Kita) oder Erwachsene (Vereinsport) mit handicap die Sporthalle und die angegliederten Sanitärräume nutzen.

Bei diesem Projekt wurde zur Vorbereitung der geplanten Maßnahmen bzw. des Projektantrages bei der AktivRegion eine modelhafte Vorgehensweise gewählt, die nach Aussage der Energieagentur S.-H. so zum ersten Mal in Schleswig-Holstein praktiziert wurde. Zur Vorbereitung wurde eine Bafa-Fördermöglichkeit genutzt: Das besondere daran ist, dass ein Planer auf die Gemeinde zugeht, seine Unterstützung bei der Vorplanung anbietet und der Planer dann für die Planungsarbeiten eine Förderung beantragt. Maßgeblich ist folgende Richtlinie: "Richtlinie Energieberatung und Energieeffizienz-Netzwerke für Kommunen und gemeinnützige Organisationen". Fördertabestand ist die "Förderung der Energieberatung für ein Sanierungskonzept oder für einen Neubau von Nichtwohngebäuden". Die Förderung liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben, jedoch maximal 15 000 Euro.

Fördermaßnahmen

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Maßnahmen zur energetischen Optimierung

Projektziele

Mit den geplanten energetischen Maßnahmen soll erreicht werden, den Energieverbrauch und damit die Kosten einzudämmen. Allein durch die Minderung des Energieverbrauches ist rein rechnerisch allein eine Halbierung des Heizwärmeverbrauches möglich.

Außerdem soll die Barrierefreiheit mit den geplanten Maßnahmen hergestellt werden, damit die WCs und die Turnhalle und deren Sanitäreinrichtungen auch von Menschen mit handicap nicht nur während der Schulzeit sondern auch von Teilnehmern(innen) der Sportkurse des örtlichen Sportverein genutzt werden können.

Information

Antragsteller: Schulverband Seestermüher Marsch

Trägerschaft: Öffentlicher Träger

Projektkosten (in Euro): 337.354,16

Fördersumme (in Euro): 100.000

Förderquote (in Prozent): 65 % bzw. max. Fördersumme

Zeitraum: 2017

Status: Beschlossen

Kernthema:





Öffentliches Wärmenetz zur Versorgung kommunaler Liegenschaften der Gemeinde Heist

Am Ortsrand der Gemeinde Heist befindet sich eine Biogasanlage eines Landwirts. Die entstehende Abwärme wird bisher nur zur Aufrechterhaltung der Prozesswärme in strengen Wintern genutzt und wird ansonsten an die Umgebung abgeben. Ziel ist es daher diese Abwärme einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Ausgangslage

Seit 2012 besteht in der Gemeinde Heist die Überlegung, die mit Erdgas betriebenen Heizungen der Schule, Turnhalle und des Gemeindebüros sowie der benachbarten Feuerwehr stillzulegen und die Wärme der Biogasanlage zu nutzen.

Der geschäftsführende Eigentümer der Neuenhofer Biogas GmbH Co.KG Herr Thomas Oldehuus plant den Bau einer Nahwärmetrasse mit redundanter Zusatzbeheizung durch eine 200 – KW Hackschnitzelheizung zur Beheizung der Schule, Gemeindebüro und Turnhalle sowie später ggfs. auch der Feuerwehr.

Fördermaßnahmen

Es wird eine öffentliche Wärmeversorgung durch Bau einer Wärmetrasse eingerichtet. Die Wärmetrasse wird eine öffentliche Anlage sein, an die weitere Anlieger angeschlossen werden können. Daher wurde auch ein größerer Leitungsquerschnitt ausgewählt. Das Projekt ist ein Starterprojekt der Entwicklungsstrategie der AktivRegion.

Projektziele

- Steigerung der Energieeffizienz und *Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Nutzung der bei der Energieerzeugung in der Biogasanlage entstehenden Wärme als Ersatz für die Verbrennung von Erdgas als fossilem Brennstoff in den Heizungen der kommunalen Liegenschaften
- Erhöhung des Bewusstseins für die Bedeutung des Ressourcenschutzes im Allgemeinen sowie für die Problematik des Klimawandels und der Energiewende durch Einrichtung eines Außerschulischen Lernortes auf der Biogasanlage (Grundschule Heist, Gesamtschule Moorrege, u.a., Einbindung in das Bildungsnetzwerk Wedel)

Information

Antragsteller:	Neuenhofer Biogas GmbH & Co. KG, Heist
Trägerschaft:	Privater Träger
Projektkosten (in Euro):	351.551,39
Fördersumme (in Euro):	100.000
Förderquote (in Prozent):	40 bzw. max Fördersumme
Zeitraum:	2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



Dortreff Alte Schule - Kummerfeld

Die Gemeinde Kummerfeld beabsichtigt die alte Schule durch diverse Umbauten so herzurichten, dass sie den vielfältigen Anprüchen an eine vielfältige Nutzung durch die Dorfgemeinschaft gerecht wird.

Ausgangslage

Die alte Schule bildet den Mittelpunkt des Ortes. Es befinden sich sechs Klassenräume und drei Wohnungen in dem Gebäude. Das Gebäude ist bereits heute barrierefrei. Der Ort verfügt über ein sehr aktives Dorfleben. Nach Aufgabe der Schulnutzung nutzen verschiedene Institutionen wie z.B. der Kindergarten St. Martin und die Kita die mehrere Räume. Die ehemaligen Klassenräume werden derzeit von vielen Gruppen mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen genutzt. Eine kleine Küche und die sanitären Einrichtungen stehen dem Kiga und der Kita sowie den anderen Gruppen zur Verfügung. Es bestehen weitere Nachfragen nach Räumlichkeiten, die aufgrund der bestehenden Situation derzeit nicht befriedigt werden können. Die Gemeinde sieht daher das Erfordernis entsprechende Umbauten vorzunehmen, um die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäude den aktuellen Anforderungen anzupassen.

Fördermaßnahmen

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- diverse Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Raumsituation
- Neuaufteilung der WC-Bereiche
- Be- und Entlüftung
- Bühne und Veranstaltungstechnik

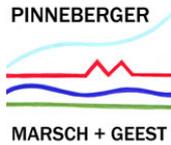
Projektziele

Die bestehenden Nutzungen sollen erhalten sowie neue ermöglicht werden, um die "Alte Schule" als Dortreffpunkt zu festigen und auszubauen. Wesentliche zusätzliche Nutzer sollen die VHS, die Diakonie und der Kummerfelder Kulturverein werden, die hier neue Kurse und Veranstaltungen durchführen möchten.

Information

Antragsteller:	Gemeinde Kummerfeld
Trägerschaft:	Öffentlicher Träger
Projektkosten (in Euro):	688.541,85
Fördersumme (in Euro):	100.000
Förderquote (in Prozent):	55 % bzw. max. Fördersumme
Zeitraum:	2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	

Veröffentlichung der Präsentation und des Protokolls, 08. November 2016



[AKTIVREGION](#) [STRATEGIE 2014-2020](#) [FÖRDERUNG](#) [PROJEKTE](#) [SERVICE](#)

[Home](#) / [Start](#) / [Service](#) / [Protokolle](#)

Protokolle

Auflistung der Protokolle der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen.

Vorstand

Sitzung vom 25.10.2016

[Einladung](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 12.05.2016

[Einladung](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 17.11.2015

[Einladung](#) | [Pressemittteilung mit Anträgen](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 25.08.2015

[Einladung](#) | [Pressemittteilung mit Anträgen](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

Sitzung vom 08.04.2015

[Einladung](#) | [Präsentation](#) | [Protokoll](#)

AKTUELLES



Kulinarisches Landleben

Die Landwirtschaftskammer hat ihre Broschüre "Bauernhofcafés und Festscheunen" neu aufgelegt!
[weiter...](#)